

Symposium für Ernährungsfachleute 2010

## **Gender Food**

**Frauen essen anders. Männer auch.**

## **Gesundheits- und Essverhalten. Eine Frage des Geschlechts?**

Prof. Dr. Sibylle Nideröst, Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, Olten

### **Ausgangslage**

Zahlreiche Studien lassen deutliche Unterschiede in den Ernährungsgewohnheiten und den Einstellungen zur Ernährung zwischen Frauen und Männern erkennen. Diesen Studien mangelt es aber meist an Erklärungen für diese Geschlechterdifferenzen. Für eine geschlechtergerechte Gesundheitsförderung und Prävention im Bereich Ernährung braucht es jedoch Wissen zu Ursachen und Mechanismen, die hinter den unterschiedlichen Zugangs-, Umgangs- und Verhaltensweisen beim Essen und Trinken stehen. Im Referat wird daher der Frage nachgegangen, welche Faktoren dieses unterschiedliche Ernährungsverhalten prägen.

### **Methode**

Es wird die These vertreten, dass Ernährungsverhalten eine Form der Inszenierung vom Geschlecht ist. Diese ist dabei nicht beliebig wählbar, sondern eng mit der jeweiligen sozialen Position der Männer und Frauen verknüpft. In Anlehnung an eine empirische Untersuchung bei 20 deutschsprachigen Schweizer Männern wird der Versuch unternommen einen theoretischen Rahmen zu skizzieren, der dieser Verknüpfung Rechnung trägt.

### **Ergebnisse**

Das Konzept des Habitus (Bourdieu, 1976) eignet sich besonders um den komplexen Zusammenhängen von Geschlecht und Ernährung auf die Spur zu kommen. Als Form der Körperpraktik kann die Ernährungsweise als ein Ausdruck desjenigen Teils des Habitus betrachtet werden, der den Umgang mit dem Körper strukturiert. Vier dieser körperbezogenen Orientierungsmuster konnten bei Männern identifiziert werden. Dabei zeigte sich, dass diese Typen somatischer Kultur das Ernährungsverhalten der Männer massgeblich prägen.

### **Schlussfolgerung**

Zur Beantwortung der Frage, inwiefern die Geschlechterzugehörigkeit das Ernährungsverhalten beeinflusst, sollte der Fokus vermehrt auf geschlechtergetrennte Analysen gelegt werden. Dies ermöglicht den Akteuren der Gesundheitsförderung und Prävention im Bereich Ernährung eine Fokussierung auf bestimmte Zielgruppen jenseits stereotyper Geschlechterbilder.



Kontakt:

**Prof. Dr. Sibylle Nideröst**

Fachhochschule Nordwestschweiz

Hochschule für Soziale Arbeit

Institut Integration und Partizipation

Riggenbachstrasse 16

4600 Olten

Tel: 062 311 96 69

E-Mail: [sibylle.nideroest@fhnw.ch](mailto:sibylle.nideroest@fhnw.ch)

[www.fhnw.ch/sozialearbeit](http://www.fhnw.ch/sozialearbeit)

